

## Jahresbericht 2022

Die VgF ist aktives Mitglied der KLUG (Koalition Luftverkehr, Umwelt und Gesundheit) und beteiligte sich 2022 zusätzlich zu den regionalen Anliegen an den Vorstössen zum Thema Klima, CO<sub>2</sub>-Neutralität und Fluglärm.

Die zahlreich eingegangenen Lärmmeldungen bezogen sich zu einem wesentlichen Teil auf die Privatfliegerei. Zugenommen haben Meldungen über Störungen durch Schulungsflüge, wo Runde um Runde geflogen wird. Nachforschungen von nächtlichem Fluglärm bezogen sich insbesondere auch im Berichtsjahr 2022 auf Flüge im Rahmen von Organtransporten.

Die Informationen vom Flughafen Bern nimmt die VgF mit Vorsicht zur Kenntnis. So wird öffentlich informiert, dass der Elektroflug gefördert werden soll. Sicher wäre dies hinsichtlich der Emissionen eine begrüssenswerte Veränderung, allerdings dürfte das sich vorerst lediglich auf Schulungsflüge auswirken.

Deutlich mehr Besorgnis löst die hohe Bautätigkeit auf dem Flughafen Bern aus. Im vergangenen Jahr wurde auf der Ostseite der Piste ein umfangreicher Hangar errichtet, der durch LionsAir in Betrieb genommen wurde. Und weitere Ausbauten sind geplant. Hier gilt es wachsam zu bleiben.

Verstärktes Flugaufkommen und daraus resultierender Fluglärm brachten erneut die Festtage im Dezember mit sich. Bis zu 30 Privat- und Businessjets landeten täglich im Belpmoos. Vielfach konnte beobachtet werden, wie einige Passagiere kurz darauf mit einem Helikopter in Richtung Oberland und Gstaad weiterflogen. Die von der VgF vielfach bemängelte Wertschöpfung für die Region Bern steht auch hier erneut als Frage im Zentrum.